

## **Schrobenhausener Radler unterwegs im "Wittelsbacher Land" Rekordbeteiligung zum Saisonauftakt / E-Biker zahlenmäßig auf der Überholspur**

**Schrobenhausen (ose):** Über einen Saisonauftakt nach Maß konnten sich die Rennradler vom Radsportverein Schrobenhausen am vergangenen Samstag bei ihrer ersten geführten Tour des Jahres freuen. Bei idealen äußeren Bedingungen mit fröhlicheren Temperaturen nahe der 25 Gradmarke haben sich - den Schreiber dieser Zeilen wohlwollend mit eingerechnet - erneut Rekord verdächtig nicht weniger als 55 freiluftsportbegeisterte Radlerinnen und Radler und damit zahlenmäßig nahezu die Hälfte der Mitgliedschaft pünktlich um 13.15 Uhr am Treffpunkt an der Georg Leinfelder Straße eingefunden um sich von den beiden Tourguides Stanislaus Gamperl und Vereinschef Franz Kistler, der im vorliegenden Fall auch die Streckenführung für die zwei Rennradgruppen ausgearbeitet hatte, in einem weiten Bogen durch den Südosten des "Wittelsbacher Land" führen zu lassen. Ulricke Freundl zeichnete einmal für die im stetigen Aufwind befindliche E-Bike-Fraktion verantwortlich. Sie begleitete ihre überwiegend weibliche "Kundschaft" - ein Herr versus zehn Damen - auf eine 45 Kilometer lange, ausgesprochen flache Runde Richtung mittleres Donaumoos. Sandizell, Klingsmoos und Karlshuld waren die Stationen ehe deren Weg über Brunnen zurück nach Schrobenhausen zu Kaffee und Kuchen führte.

Für die Rennradfahrer ging es zunächst das Weilachtal aufwärts über Aresing und Sattelberg hinauf nach Klenau. Richtung Süden wurde von dort Tandern angesteuert ehe nach einem Schwenk gen Westen Wollomoos als nächstes Zwischenziel angefahren wurde. Sielenbach und Klingen waren die weiteren Stationen bevor Unterwittelsbach erreicht wurde. Nach der Paarquerung bei Walchshofen führte die Route via Motzenhofen und Petersdorf in nordöstliche Richtung weiter bis Gundelsdorf und von dort über Unterbernbach zurück auf Schrobenhausener Stadtgebiet.

Die von Stanislaus Gamperl angeführte 28 Fahrer - 25 Herren und drei Damen - umfassende leistungsstärkere Gruppe hatte ihr Tagespensum von 84 Kilometern mit eingeschlossenen 780 Höhenmetern trotz einer zum Glück aller Beteiligten zu guter Letzt noch glimpflich abgegangenen mittleren "Massenkarambolage" am Ende mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 29,5 Kilometern pro Stunde hinter sich gebracht. Die Gruppe um Franz Kistler mit neun Herren und sechs Damen hatte auf ihrer etwas verkürzten Variante - unterbrochen von einer Reifenpanne - am Ende des Tages 70 Kilometer mit 450 eingebauten Höhenmetern auf der Habenseite.

Zum traditionellen Einkehrschwung mit eingeschlossen ausgiebiger Manöverkritik wurde letztlich in der Schrobenhausener Freiluftgastronomie angesetzt. Die nächsten geführten Rennradausfahrten stehen am 11. Mai auf dem Programm. Die E-Biker und E-Bikerinnen sind zeitversetzt um eine Woche ausnahmsweise erst wieder am 18. Mai, ebenfalls ein Samstag, dran.

### **Bildtextvorschläge:**

#### **E-Bike-Gruppe 1. Ausfahrt 2024**

"Sowosamme" könnte die Fragestellung lauten beim Anblick der elfköpfigen RSV-E-Bike-Gruppe bei der Rast auf ihrer samstäglichen Ausfahrt ins mittlere Donaumoos.

Kreuthof auf halbem Weg zwischen Sandizell und Klingsmoos lautet die richtige Antwort.

#### **Start 1. geführte Ausfahrten 2024**

Einen neuen Teilnehmerrekord für geführte Ausfahrten konnten die Verantwortlichen vom RSV Schrobenhausen am vergangenen Samstag verbuchen. Nicht weniger als 55 Radsportbegeisterte waren gekommen um sich in die Gefilde des Wittelsbacher Landes und ins mittlere Donaumoos leiten zu lassen.